

Erziehung zur Verantwortung

Marktrat stimmt Öffnung des Bürgerhauses für Jugendliche zu

Wartenberg. (bs) Die Marktgemeinde stimmte einer Öffnung des Bürgerhauses für Jugendliche von elf bis 14 Jahren unter Leitung des Kreisjugendringes zu. Sie übernimmt dafür auch die monatlichen Kosten von 500 Euro. Das Geld dafür ist im Haushalt vorhanden, sagte der Bürgermeister. Das Ziel sei es, Jugendliche zu verantwortungsvollen Personen zu erziehen. Es wird keine An- und Abmeldung geben, lediglich die derzeit erforderliche Listeneintragung wegen Corona. Vorm Start ist noch ein Elternabend vorgesehen und Anfang September soll es dann losgehen. Markträtin und Leiterin des Hauses für Kinder, Isabell Haindl (CSU), führte an, dass die Jugendlichen aber dabei kein vorgegebenes Programm wünschen. Auch der Beauftragung einer Einwohnerprognose mit Bedarfsabschätzung für vorschulische und schulische Betreuungseinrichtungen wurde dem Planungsbüro Äußerer Wirtschaftsraum München

und dem Büro „bre“ grünes Licht erteilt.

Das vorliegende Angebot für Modul 1 beläuft sich auf 6935 Euro, ein Modul 2 würde 13130 Euro kosten. Im Modul 1 wird der voraussichtliche Bedarf an Betreuungsplätzen in den Einrichtungen Kindergarten, Kinderkrippe, Grundschule und Nachmittagsbetreuung errechnet. Bei der zuvor erstellten Einwohner- und Kinderprognose wird auf der Grundlage einer Aufiedlungsprognose eine Wanderungsprognose für die Gemeinde berechnet.

Bevölkerungsprognose wird erstellt

Durch Verknüpfung mit den demografischen Parametern „Geburten“ und „Sterbefälle“ wird eine nach Altersgruppen feingliedrige Bevölkerungsprognose erstellt. Auf Wunsch werden verschiedene Prognoseszenarien in enger Abstimmung mit der Verwaltung entwi-

ckelt, abgestimmt und anschließend berechnet. Dr. Markus Straßberger (CSU) und Michael Paulini (SPD) forderten, genügend verschiedene Szenarien zu erarbeiten. Bürgermeister Christian Pröbst sagte zu, dass diese Prognose natürlich in die Machbarkeitsstudie der Schule mit einfließt. Der Beitritt zur Bürgerstiftung des Landkreises wurde, wie im Mitteilungsblatt angekündigt, nicht behandelt. Der Antrag des Wittelsbacher Saals für Babymassage wurde zurückgezogen.

Der Beschluss zum Baukostenzuschuss für die Errichtung einer Krippengruppe wurde konkretisiert und lautet nun: Für die Einrichtung einer weiteren Kinderkrippengruppe in den Gebäuden des Josefshaus gewährt der Markt Wartenberg dem Träger, dem Seraphischen Liebeswerk Altötting, einen Baukostenzuschuss in Höhe von 100 Prozent der tatsächlich entstandenen Baukosten. Der Beschluss erfolgte mit 19:2 Stimmen.